

Jahrestagung des Fördervereins-NWO e.V. 16.-18. Nov. 2007 Silvio-Gesell-Tagungsstätte, Wuppertal



Programm:

Freitag, 16.11.2007

Anreise ab 16.00 Uhr

18.30 Uhr: Abendessen, Lockeres Kennenlernen im Gespräch

Samstag, 17.11.2007

10.00 Uhr: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Fördervereins Wilhelm Schmüling

10.15 Uhr: Überblick über die Aktivitäten des Fördervereins in 2007, Erika Schmied

10.30 Uhr: Vortrag

Dr. Immo Fiebrig
Eine humanere Wirtschaft

Welche Menschen braucht eine humanere Wirtschaft? – ein Exkurs
in die Psychologie der Süchte

13.00 Uhr: Mittagessen

14.30 Uhr: Vortrag

Dr. Werner Peters
Rätsel Amerika

Warum Amerikaner ganz anders sind – Dr. Werner Peters referiert über seine langen
Erfahrungen mit den USA und rät: „Kommen Sie nicht zu diesem Vortrag – wenn Sie Ihre
Vorurteile über Amerika bestätigt haben wollen.“

16.30 Uhr: Kaffeepause

Reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee und Heißgetränken nach Belieben (5,- Euro p.P.),
Losverkauf (2 Euro p.St.): 1. Preis: ein Leder-Chefsessel. Erlöse gehen als Spende an den
Förderverein für die Beschaffung einer mobilen Standtheke für Werbeveranstaltungen.

17.00 Uhr: Vortrag

Helmut Creutz
Das Geld und sein Umlauf

Was ist Geld und wie kommt es in den Umlauf? – Ein Blick hinter die
Kulissen der Banken und Notenbanken

19.00 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: Im Gabriele-Frenking-Saal Lesungen mit musikalischer Umrahmung zum Aus-
klang des Tages. Live-Musik mit dem Duo **Johannes Weiermann und Konrad Gründler.**

Sonntag, 18.11.2007:

10.00 Uhr: Offene Diskussionsrunde

Auswirkungen der Bankenkrise auf die Wirtschaft. Unter der Leitung von
Wilhelm Schmüling und Andreas Bangemann

12.00 Uhr: Mittagessen – Ende der Veranstaltung

Um rechtzeitige Anmeldung speziell für Übernachtungsgäste wird gebeten.

Anmeldung an: Andreas Bangemann, Silvio-Gesell-Tagungsstätte,

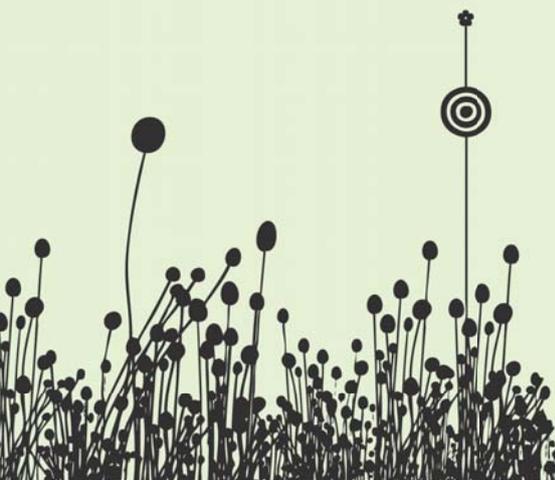
42111 Wuppertal, Schanzenweg 86

Telefon: 02053 - 42 37 98, Telefax: 02053 - 42 37 99

Mail: ab@silvio-gesell-tagungstaette.de

Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite des Fördervereins-NWO:

www.foerdereverein-nwo.de





2008

Der Förderverein wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes und beflügelndes neues Jahr.

Wuppertal, 16.–18.11.2007

Der Förderverein-NWO e.V. hatte zu seiner 1. Jahrestagung in die Silvio-Gesell-Tagungsstätte eingeladen. Alle Leser unserer Zeitschrift waren herzlich eingeladen.

Dank der hervorragenden Referenten, des geglückten Rahmens in der Tagungsstätte und nicht zuletzt wegen des hochmotivierten und zahlreich erscheinenden Publikums fand eine außergewöhnliche Veranstaltung statt.



Erika Schmied

Geschäftsstelle
Förderverein-NWO e.V.

Kontakt:
Aktuelle Kontaktadressen siehe unter
www.foerderverein-nwo.de

Fotos: Horst Schmied

Die aus ganz Deutschland angereisten Tagungsteilnehmer blieben bis Sonntagmittag und fuhren wohl alle mit dem Vorsatz, wiederzukommen, zurück. Da setzt ganz bestimmt auch die fürsorgliche familiäre Betreuung der Familie Bangemann einen ganz entscheidenden Pluspunkt. Bis in die Nächte hinein wurden außerhalb des offiziellen Programmes inhaltvolle Diskussionen von den Tagungsteilnehmern geführt.

Eine Lesermeinung:

Ich hatte mich recht spontan und kurzfristig zu der „Ersten Jahrestagung des Fördervereins-NWO e.V.“ angemeldet. Da ich ja erst seit kurzem Mitglied des Fördervereins bin, war es für mich wie ein Sprung ins kalte Wasser. Keine Ahnung was mich erwartet. Das Thema Natürliche Wirtschaftsordnung ist für mich durch meine gelesene Literatur bereits etwas bekannt. Jedoch mal die Autoren und Herausgeber dieser Zeitschrift in Live zu erleben, mit Ihnen zu diskutieren hatte einen besonderen Reiz. Die Veranstaltung war super. Danke für Organisation, die Atmosphäre, die Unterbringung, der Küche, den Vortragenden und vor allen Dingen den Teilnehmern. Denn diese waren so unterschiedlich, dass sie schon wieder zueinander passten! Die Altersunterschiede der Teilnehmer waren enorm. Trotzdem war keine Arroganz oder Bevormundung zu spüren. Die älteren Generationen waren überwiegend schon lange Mitglieder und hatten den Verein mit aufgebaut. Sie hatten lange Jahre Erfahrung mit diesem Thema und waren voll von Ideen. Es machte richtig Spaß zuzuhören und mit ihnen zu diskutieren. Geld ist nicht alles!!! Dieser Tenor klang in den Vorträgen und unter den Teilnehmern immer wieder durch. Ich wünsche dieser Zeitschrift weiterhin viel Erfolg und vor allen Dingen werde ich für eine Mitgliedschaft im Förderkreis werben.

Name ist der Redaktion bekannt